

easyTherm in Betrieb

Ergänzende Behaglichkeit

Eine Nachrüstung mit easyTherm-Heizpaneelen brachte Wohlbefinden in den medizinischen Leitstellen und im Gang der Geburtsstation des Klinikums Klagenfurt.

Abgehängte Infrarot-Paneele auf dem Gang der Geburtsstation sorgen für Behaglichkeit



Neue Gebäude werden üblicherweise mit Sorgfalt geplant. Dennoch zeigt sich im Betrieb manchmal, dass die baulichen und technischen Gegebenheiten nicht alle Bedürfnisse der Nutzer optimal erfüllen. Manchmal werden Räume anders genutzt als geplant, manchmal nutzen die Nutzer anders als vorgesehen. Im Jahr 2010 wurde in Klagenfurt das Hauptgebäude des Landeskrankenhauses in Betrieb genommen. Die imposante Haupteingangshalle hat einen Nachteil: Die Wärme steigt auf und

Mitarbeiter, die dort in den verschiedenen Leitstellen arbeiten, fanden ihr Umfeld unbehaglich. „Die Mitarbeiter des Klinikums Klagenfurt kamen mit der Beschwerde zu mir, dass es unbehaglich und kalt sei. In den Leitstellen kam noch die Zugluft der sich immer wieder öffnenden automatischen Türen ohne Schleuse dazu. Ich habe mich dann mit dem Thema Heizungsnaehrüstung beschäftigt und im Internet recherchiert. Die vernünftigste Lösung schien mir ein Infrarot-Heizsystem zu sein. Bei meiner Recherche hat mich die Qualität von easyTherm überzeugt und ich habe mich aktiv dort gemeldet“, erklärt Walter Matzi, der Technische Leiter des Klinikums Klagenfurt.

Die Experten von easyTherm haben sich dann beratend eingebracht und die Berechnung der benötigten Heizleistung samt Installationsplanung vorgenommen. Nach der Bestellung übernahm ein Klagenfurter Partner des Infrarot-Herstellers die Montage und Inbetriebnahme.

Als Lösung für die Leitstellen wurden in jeder Leitstelle je zwei easytherm-Deckenpaneele mit je 1.500 Watt montiert. Um die

Zugluft an den Leitständen zu minimieren, wurden auf den Pulten hohe Glaswände montiert. Im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass diese Maßnahme auch gleichzeitig ein Schutz für die Mitarbeiter gegen aggressives Verhalten von Patienten ist.

Eine weitere Problemstellung ergab sich im LKH in der Geburtsstation, die 2003 in Betrieb genommen wurde. Damals war nicht geplant, dass der großzügig dimensionierte Gang vor den Kreißsälen einmal als Wartezone für werdende Mütter genutzt wird. Der Gang ist über 25 Meter lang und knapp 8 Meter hoch – die Planung hat dort nur einen einzigen Heizkörper vorgesehen.

Auch hier hat Matzi mit easyTherm eine Lösung gefunden. Im Gang wurden „Comfort Plus“-Wandpaneele mit jeweils 1.350 Watt montiert. Diese Paneele wurden auf der Oberkante mit Ketten abgehängt, um den Gang bestmöglich zu heizen. Das ist in beiden Fällen gelungen, wie der Technikchef bestätigt. „Nach Fertigstellung der Nachrüstung in beiden Gebäuden bestätigten mir die Mitarbeiter eine starke positive Veränderung. Sie fühlen sich seither wohl und empfinden ein sehr behagliches Raumklima“, erklärt Matzi die gelungene Nachrüstung. Bedenken aus sicherheitstechnischer Sicht musste er als Verantwortlicher auch nicht haben, denn easyTherm hat für

seine Paneele ein eigenes Hygienezertifikat für Krankenhäuser, das die Unbedenklichkeit über Elektromog und auch die Einhaltung der Hygienevorschriften bestätigt.

Die Steuerung der Paneele ist unkompliziert



„Die Mitarbeiter bestätigen uns jetzt ein sehr behagliches Raumklima“, erklärt Walter Matzi, der Technische Leiter des Klinikums Klagenfurt